



Burger-Brater servieren nun auch am Tisch

Schnellrestaurants setzen auf mehr Service.



In der Breitscheider Filiale wird das Essen auch an den Tisch gebracht. Marcus Prünfte freut sich.

RP-FOTO: BLAZY

VON WOLFGANG SCHNEIDER

BREITSCHIED Lang ist es her, dass die Burgerbrater von McDonald's ein bloßes Schnellrestaurant waren: „Die Zeiten haben sich verändert. Der Gast hat andere Ansprüche, verbringt viel mehr Zeit bei uns als noch vor einigen Jahren“, sagt Marcus Prünfte.

Er betreibt in der Region 14 Filialen, in Ratingen in West und Breitscheid. Und letztere wurde soeben komplett umgekrempelt zu einem „RdZ“: Restaurant der Zukunft. Dazu gehören die Terminals am Eingang, an denen der Gast bestellen kann, wenn er keine Lust aufs lange Anstehen hat, und ein neues Küchenkonzept. „Das neue System sorgt dafür, dass die Speisen direkt auf Bestellung zubereitet werden – und extra-frisch auf den Tablett landen“, sagt Prünfte. Dazu kommt auch für Kaffeefreunde ein neuer Genuss. Fastfood und Kaffee zum

Mitnehmen scheinen aus längst vergangenen Zeiten zu stammen. Und noch eine Neuerung gibt es in Breitscheid, auf die Prünfte stolz ist: „Das Essen wird auf Wunsch sogar serviert.“ Das gibt es bisher nur in wenigen Restaurants der Kette in Deutschland. Plastikmüll adé: Auf einem optisch anspruchsvollen Teller in Holzbrettoptik kommt das Essen daher.

Für Prünfte und sein Team ist das neue Küchenkonzept eine Herausforderung, denn alles ist neu strukturiert. Mit einer Mär räumt Prünfte anlässlich der Wiedereröffnung übrigens auf: „Wer glaubt, dass wir durch das neue Bestellverfahren mit den Terminals weniger Personal brauchen, der irrt gewaltig. Es ist sogar aufwändiger für uns. Wir suchen noch Leute.“ Und auch die Umwelt freut es: Durch das neue Küchensystem verringert sich die Abfallmenge deutlich, weil nur noch auf Bestellung zubereitet wird.